

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 2. Mai 1975, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bringt Hochdruck überwiegend heiteres Wetter. Mäßiger Wind aus Nordwest bis Nord läßt die Nullgradgrenze aber nur bis rund 2000 m Höhe steigen.

Durch Nachtfrost ist die Schneeoberschicht wieder gut gefroren. Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können daher erst nach Stunden zum Abgang von Lawinen meist kleineren Ausmaßes führen. Aus den nur mäßig verfestigten, schattseitigen Abbruchgebieten sind vereinzelt auch größere Abgänge möglich. In den Mittags- und Nachmittagstunden ist in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen Vorsicht geboten.

Die in der Nacht gefrorene Oberschicht der Schneedecke läßt für die ersten Tagesstunden sehr gute Tourenverhältnisse erwarten. Mit Sonne und Erwärmung wird gegen Mittag jedoch in Steilhängen aller Richtungen und besonders in der Zone der Waldgrenze die Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zunehmen. Schitouren erfordern Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-~~Reis~~Pieps als erprobtes Suchgerät!

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai, Freitag, 2. Mai 1975, 8.00 Uhr:

Laut Wetterwarte bringt Hochdruck überwiegend heiteres Wetter. Mäßiger Wind aus Nordwest bis Nord läßt die Nullgradgrenze aber nur bis rund 2000 m Höhe steigen.

Die Schneedecke hat sich gut gesetzt und wurde durch den Nachtfrost in der Oberschicht gut gebunden. Sonne und Erwärmung können daher erst gegen Mittag meist kleine Lawinen auslösen. Aus den mäßig gefestigten schattseitigen Abbruchgebieten sind vereinzelt auch größere Abgänge möglich. Ab den Mittagsstunden ist in den Lawinenstrichen Vorsicht geboten. In der zweiten Tageshälfte wird die Aufweichung der Schneedecke eine geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen bringen, die bei Arbeiten im Steilgelände zu beachten ist.

Arbeitsgemeinschaft der Lawinenwarndienste Österreichs:

Freitag, 2. Mai 1975

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Die milde Witterung der vergangenen Tage hat die Schneedecke stark abgebaut und verfestigt. Damit hat die Lawinengefahr wesentlich abgenommen. Sie beschränkt sich einerseits auf die Möglichkeit einzelner Lawinenabgänge aus nicht ausreichend entladenen, meist schattseitigen Abbruchgebieten. Diese können aber in den Mittags- und Nachmittagsstunden in den Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen nur geringe Gefahr bringen.

Andererseits besteht in den Tourengebieten vor allem in der zweiten Tageshälfte in Steilhängen aller Richtungen und besonders in der Zone der Waldgrenze eine geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen. Durch Frost bestehen nach klaren Nächten jeweils für die ersten Tagesstunden ausgezeichnete Verhältnisse für Schitouren. Vorsicht und überlegte Routenwahl bleiben aber grundsätzlich geboten.

Die Lawinenwarndienste beenden ihre gemeinsamen Aussendungen für diese Wintersaison. Wenn notwendig, werden Warnungen jedoch noch regional veröffentlicht.

5*
53891 lragin a

42393 lrg kl a

fsnr.260

klagenfurt, 1975 05 02

489 a

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am freitag, den 2. mai 1975, 9.00 uhr:

die milde witterung der vergangenen tage und wochen hat in
saemtllichen gebirgsgruppen kaerntens bis in hohe lagen zu
einem starken abbau der schneedecke gefuehrt. sowohl dadurch,
als auch in folge weiterer verfestigung der altschneeschnich-
ten, hat die lawinengefahr stark abgenommen. sie beschraenkt
sich einerseits auf nass-schneelawinen, die aus noch nicht
entladenen lawinenstrichen vor allem durch die intensive
sonnenbestrahlung waehrend der mittags- und nachmittagsstun-
den abgehen koennen, andererseits auf einzelne oertlich immer
noch labil gebliebene schneebretter. die verkehrswege in den
seitentaelern und graeben sind kaum noch gefaehrdet. von
schitouristen verlangen die bestehenden gefahren entsprechen-
de vorsichtsmassnahmen, d. h. vor allem ueberlegte routenwahl.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1975 05 02 um

angenommen: 07003' dks aws dk